

Brief des Jackson B. Hoofnagle, Esq.

St. Louis, Dezember 6 vierzehnte 1889 - Briefe Editor: - So weit sein mer widder sträht, und der Deiwel soll mich holt...

Hauslehrer for Billards, Zucker und Kofler engagé, des Whiskeykaufe kenne sie merchtendtheils schon.

Ein neues Zeugniß. Meine Herren: Meine Frau litt an allen Anzeichen von Dyspepsia und konnte nichts essen...

Göthe-Diintessen. Allen citatenbedürftigen Gemüthern gewidmet.

Der König rief: Ich bin ein Mensch geworden; Das Ewig Weibliche, das war mein Sinn.

Der Morgen kam, kühl bis an's Herz hinan; Propheten rechts - mein Herz, was soll das geben?

Der Knabe kam und ward nicht mehr gesehen; Die Sonne sinkt, Du mußt es dreimal sagen.

Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen; Bon Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern.

Ein Kaufmann, der sich Schulze nennt, lebt in Berlin noch heut; Wenn Du ihn im Adressbuch findest, so war' ich sehr erfreut.

Warum ist sie die Beste? Warum ist die St. Bernard Kräuter-Pille die beste aller Pillen?

Snippe im Kasernehof. „Stillestanden!“ commandierte der Hr. „Stille!“

Im Baderort. Löwenthal: Was haben Sie for'n Arzt? Cobn: Wie heißt, Arzt? Mein Zimmernachbar hat 'n Arzt...

Der Herausgeber einer großen Deutschen Zeitung. Sagt im editorielle'n Theil seiner Zeitung: Ich empfang von Herrn A. K. Paulus von Austin ein Paar Crystalisirte Augengläser...

Humoristisches. Nach dem Kommerz. Professor der Geographie: Um! ich weiß ganz genau, wo alle Flüsse und Städte der Erde liegen...

Die fehlerfreie Braut. Vater (zum Sohne): Nu aber, ich verstehe Dich nicht, warum willst Du das Mädchen nicht heirathen?

Bedienten-Logik. Herr Graf, der Herr Panichmeier ist draußen! Dummkopf, wie kannst Du es wagen, mir den elenden Schwindler anzumelden?

Ein feiner Jagdhund. Mei' Nero, das is 'n Apporteur, wie kein zweiter. Stell er mir neulich 'n Hühner, aus Versehen aber treff' ich mei' arme Hund.

Über, Das, det is ja mein Nasenmesser! Alle (mit dem Nasenmesser kartoffeln schälend): Ja, Aujst, Du redst immer, det Nasenmesser is Dir so stumpf!

Furchbare Wirkung. Vor den Gerichten zu C... in Süd Carolina spielte ein Eheheubungsprozess. Als Beweismittel hatte der Ehemann heimlich eine Gardinenpredigt seiner Frau durch einen Edison'schen Phonographen aufgenommen...

Scharfe Diagnose. Mädchen (zum Arzt): G'hab' so'n Brädeln und Brennen im Gesicht, Herr Doktor, was soll i da machen?

Guter Trost. Fusaren-Wachmeister (bei'm Verlassen eines Städtchens zu seiner Geliebten): Aber so wein' doch nit, Meß! Tröst Di nur - der liebe Gott wird mit mir verfahren - ich krieg' schon wieder 'n anderen Schak!

Die Rache des Geschiedenen. In der Nachbarhaft von Doniphan, Mo., wurde vor mehreren Wochen das Ehepaar Brown geschieden. Aht Tage Tage darauf verlobte sich die Frau mit einem Andern, und dieser Tage fand die Hochzeit mit dem Neuen statt.

Professur der Geographie: Um! ich weiß ganz genau, wo alle Flüsse und Städte der Erde liegen, aber wo heute Nacht ich selbst gelegen habe, das ist völlig unklar.

Die fehlerfreie Braut. Vater: Nun, dann siehst sie nicht Alles, was Du thust; Das ist doch für Dich sehr bequem.

Bedienten-Logik. Herr Graf, der Herr Panichmeier ist draußen! Dummkopf, wie kannst Du es wagen, mir den elenden Schwindler anzumelden?

Ein feiner Jagdhund. Mei' Nero, das is 'n Apporteur, wie kein zweiter. Stell er mir neulich 'n Hühner, aus Versehen aber treff' ich mei' arme Hund.

Über, Das, det is ja mein Nasenmesser! Alle (mit dem Nasenmesser kartoffeln schälend): Ja, Aujst, Du redst immer, det Nasenmesser is Dir so stumpf!

Furchbare Wirkung. Vor den Gerichten zu C... in Süd Carolina spielte ein Eheheubungsprozess. Als Beweismittel hatte der Ehemann heimlich eine Gardinenpredigt seiner Frau durch einen Edison'schen Phonographen aufgenommen...

THOS. GOGGAN & BRO. Etablirt 1866. Staats-Agenten für die Emerson, Weber und andere Standard Pianos, San Antonio Texas. Gebt ja keine Noten. Zuverlässigkeit gegen Glückspiel.

Rettings-Unter! Der einzige Weg, verlorene Rauchertraff wieder zu beschaffen, seine frühere, veraltete u. selbst anheimelnde unbillbare Pflanze von Geschicklichkeit zu erlösen...

Louis Henne Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren. Händler in: Blech, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Defen, Stacheldraht, Ackerbau-Geräthschaften...

Pfeuffer's Lumber Yard. Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Haegel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

KNOKE & EIBAND. Dry - Goods, Groceries, Eisenwaaren, Ackerbau-Geräthschaften, General Merchandise. Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Gegenüber dem Ludwig Hotel. Buggies, Ambulances und Reitpferde an Hand. Liberale Preise. B. PREISS.

Billiardhalle & SALOON von H. STREUER. Ein guter Pool-Tisch steht den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

Dr. August Hornig's HAMBURGER TROPFEN. Das alte deutsche Blutreinigungsmittel. Die beste, sicherste und billigste Medizin gegen Verunreinigungen im Blut, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Kopfschmerzen, Migräne, Bluthochdruck, Nervenleiden, Bluthochdruck, Nervenleiden, Bluthochdruck, Nervenleiden.

St. Jakob's Oil. Das große Schmerzmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Migräne, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Rücken- und Brustschmerzen, Gelenksentzündungen, Ohrenschmerzen, Halsentzündungen, Entzündungen der Augen, Entzündungen der Nase, Entzündungen der Kehle, Entzündungen der Lunge, Entzündungen des Herzes, Entzündungen des Magens, Entzündungen des Darms, Entzündungen des Harnsystems, Entzündungen des Uterus, Entzündungen des Ovariums, Entzündungen des Vaginas, Entzündungen des Peritonäums, Entzündungen des Pleurapleura, Entzündungen des Pericardiums, Entzündungen des Pericardiums, Entzündungen des Pericardiums.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels Texas. Preis 10 Cts.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$1.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Senator Cole, mit dem Beinamen „O d Brains“, sagte kürzlich in einer Rede an die Texas-Oranger: „Auch wenn ihr 100 Gallen Wasser im Hafen von Galveston habt, so würde auch das nicht nützen, ohne eine Kommission welche die Eisenbahnen kontrolliert.“

Alle Zweige des Ackerbaues verlangen, und das aus guten Gründen einen positiven Schutz ihrer Interessen. Wenn ein Zweig beschützt wird, dann sollte der andere gleichermäÙig bedacht werden.

Regierung und Landarbeit. Das „Arreman's Journal“, welches von Garbigen in Galveston herausgegeben wird, macht kürzlich folgende Bemerkung: „Wenn der Acker und die Pflanze im Allgemeinen den lobten Körper Jefferson Davis weniger mit FüÙen treten und ihre Ziele mehr an der richtigen Stelle des Genies „Grady“ und unter seiner Sorte anwenden würden, so könnte davon mehr wirklich Gutes kommen.“

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

oräbelt“ ihn allwöchentlich und gelegentlich der Besuche in den Nachbarcounties besorgt dies der Herr Collier. Wie gesagt der gebildete Amerikaner und Staatsmann ist fertig und bei der nächsten Festlichkeit unter den Wänden des Landes wird zum Lebenslauf auch noch die Farbe der Toilette der Damen räteln Tamen beschrieben und das Volk, das dumme Volk, und seine Interessen sind durch seine eigenen Taten und eine monopolistische Pflanze wieder mit FüÙen getreten. Ein leuchtendes Beispiel war unsere letzte Legislatur. Wer das gemeine Vernehmen der Monopolisten, ihrer begünstigten Rechte und der unter ihrer Kontrolle stehenden Pflanze beobachtet hat, der wird ungewiß nicht sagen. Zum Glück ist die Republikanische Partei im Besitz der Monopolisten, das dem Volke die Augen geöffnet zu haben und wenn wir nicht sehr irren werden von allen Seiten Versuche gemacht, solche und gebildete Männer aus der Geschäftswelt und dem Journalismus in die Legislatur, speziell in den verpönten Senat zu schicken. Wir wollen nicht jeden Rechtsgelehrten in Kauf und gegen in den Kessel der Verdummung werfen, denn es giebt brave Männer unter ihnen, aber der politische Handwerks Avokat ist der gefährlichste Feind unserer Zukunft. Texas braucht mehrere Tausen an seiner Küste, es braucht billige Eisenbahnfrachten, welche es nie und nimmer erlangt, bis eine Eisenbahnüberwachungskommission gesetzlich eingeführt wird und verbietet, daß dem Farmer von dem Betrage seiner durch schwere Arbeit erlangenen Produkte durch den Bahntransport der ganze Rahm abgeschöpft wird, es braucht ein besseres Gerichtssystem um zu verhindern, daß hungrierige Landbauern und spießbüßische Advokaten dem Farmer nicht durch Anstellung von Prozess das Mark aus den Knochen saugen.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

genügt es dem Knäbeln, das hier gebo- dies studiert, hier zum Richter ge- mals, ein Richter zu werden, dann wird es ein Knäbel; wird es aber gar ein Knäbel, dann wird es zum vierfachen Knäbel aus Stadt-Ur-Bombern! Man blickt die ganze Neute: ein deutscher Knäbel, das Vaterland ist in Gefahr! Wo bleiben da die Begriffe? Welche Widersprüche offenbaren die in- westen Vorgesetzten amerikanisch, ist identisch mit irisch. Re- nicht also kann nach solchen Begriffen wächter Amerikaner sein, es sei denn, wäre in Irland geboren oder er ent- worte der irischen Rasse! Ist das Amerikanerthum, mit dem ihr so- gnt? Dann gleich Ihr ja den Vba- der apotholischen Zeit, welche- Denen, so die christliche Religion- nehmen, erst das Judenthum sammt- Bescheidung anzuhören wollten. Ihnen wiederstand St. Paulus, und die- sen wiederstand wir, damit die Worte und Begriffe sich wieder dröten.

Von den \$6,000,000, welche das Schatzamt der Ver. Staaten nach der- neulichen Entscheidung über den Zoll auf Halbgetreide zurückzahlen muß, kom- men auf Bruder Bonamaker wie es be- steht, ungefähr \$500,000. Da er den- zumal bezahlten Zoll natürlich seinen Kunden auf Rechnung gerechnet hat, so ist- dies seiner Profit. Wie heißt's Ge- schäftliche!

Folgenden Artikel aus der Galveston News geben wir einzuweisen ohne Commentar. „Die Comal County Alliance. Die Farmer Alliance von Comal County will, wie es scheint, sich vom Orden absondern und eine südwestliche Farmer-Organisation, die sich auf diesen Landstrich beschränkt, gründen. An dem Streit zwischen der Comal Alliance und der Alliance Börde in Dallas haben Nichtmitglieder nichts zu schaffen, aber die Bewegung der Trennung wird sofort die öffentliche Aufmerksamkeit und das Interesse Aller auf sich ziehen. Die Beschlüsse der Comal County Alliance laden die Allianzen der anderen Counties im Südwesten ein, sich abzu- sondern und die neue Richtung im näch- sten Mai zu organisieren. Die Comal County Alliance erklärt sich auch gegen „des Geheimen“ Sie ist der Ansicht, daß viel mehr zum Nutzen der Farmer- gethan werden kann durch offene und- mannbare Methoden, als durch die- Geheimnisthramerei erreicht wird. Un- gefähr neun Zehntel der Farmer in Comal County sind Deutsche oder die- Nachkommen von Deutschen, die ein- erntes praktisches Volk sind, das ver- ständlich genug ist, Zeichen, Griffe und- geheime Vagen nach ihrem wirklichen- Werthe als Humbug zu betrachten. Aber sie machen einen Irrthum, wenn sie- öffentlich eine Absonderung der süd- westlichen Allianzen proklamieren. Die- Absonderung in dieser wie auch in ande- ren Gesellschaften, die von den Affes- sements leben, von denen die Comal Co- Alliance erklärt, daß sie durch schlechte- Verwaltung verloren worden seien, werden geheimnißvoll und erfolglos sein- können, wenn die Abtrünnigen wieder- zum Orden zurückzuführen. Sie wer- den jeden Vortheil über ihre Comal County Bröder in der nächsten Cam- paigne haben. Seit länger als einem- Jahre haben sie mit Eifer die Lehre des- Gehorsams den Führern des Ordens- eingemipft was „Recht“ als ein- Zeichen einer geschlossenen politischen- Bewegung im nächsten Sommer be- trachtete. Die beachtlichste Trennung- würde die politische Bewegung verhin- dern und, was mehr ist, die Affes- sements, auf welche hin die bezahlten Be- amten mit Farmen experimentieren, ver- mindern. Diese Führer werden dem- Neu Braunfels Contingent den ta- lantvollsten und herzoglichen Versuch die- Affesments, die für Bearbeitung der- Farmer erhoben werden, verleiden. Es wird ihnen unbedingt der Vorwurf- gemacht werden, daß die Neu Braun- fels Beschlüsse nur natürliche Risi- kimmung beweisen über den Fehlschlag- des Verkaufes der Neu Braunfels- Wollensfabrik und Wasserkraft an die- Alliance für einen anständigen Preis. Auf jeden Fall ist es eine sehr intere- sante Herausforderung und auf den- Erfolg der Bewegung wird sowohl- von Publikum wie von den Mitglie- dern mit Ungeduld erwartet werden. Die Comal Alliance wird die Sympa- thie sehr vieler Personen haben, die es- fast sind, in Theilhabergeschäften auf- fassen ihrer Affesments an Erfahrung- zu gewinnen, aber andere werden la- chen über die Sorgen der leichtgläubigen- Comal Alliance. Sicher ist nichts ein- fältiger, als über die Uebertragung des- Alliance Geschäftes in Dallas an eine- Corporation zu lamentieren, wenn man- bedenkt, daß nur eins von 100 Kauf- männischen Unternehmen nicht bank- rott geht und letztendlich an eine an- dere unternehmungslustige Person oder- Corporation überträgt. Die Comal- County Alliance sondert sich darum ab, weil sie nicht das große Loos in der- Lotterie gewonnen hat.“

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

lieben die Menschen die Demüthlichkeit über Alles, um denke ich muß dies je- dem Fremden, der Neu Braunfels zu- erst betritt, auffallen. Die Menschen- erben ruhig und besonnen ihres Weges, man sieht nicht die überfüllende Hoff- der großstädtischen Straßen, die Fuhr- werke rasen nicht wie bestien dahin, al- les geht langsam und bedächtig, und ge- rade dieses, denke ich, macht den Platz- so anziehend. Jedoch die hiesige Ge- müthlichkeit hat auch ihre Schattenseiten, und sind es gerade diese, worüber ich- plaudern wollte. Wenn eine Familie- nach des Tages Arbeit und Fast, sich- zur Erholung gegen Abend auf die Biaz- ja des Hauses setzt, um zugleich Vor- übergehende zu musiren, so gerirt das- feinen großen Weis, wenn jedoch die- Herren der Schöpfung sich die Wänke ih- rer Stammreihe vor die Thür stellen- lassen, so geht das meiner Meinung nach- schon etwas in's Afsgraue. Es trägt- gewiß ungeheuer zur Herde und Ge- müthlichkeit der Stadt bei, vor jedem- Saloon einige Wänke voll plaudernden- Herren zu sehen, jedoch ist das Betragen- derselben nicht immer ganz salomonisch. Wenn die Inhaber derartiger Saloons, die- zur Bequemlichkeit ihrer Gäste die- Wänke noch auf die Straße setzen, so- muß doch wohl zuerst darauf gesehen- werden daß nicht ein öffentliches Werg- niß dadurch entsteht wie es augenblick- lich der Fall ist, in der Hauptstadt natür- lich für Damen, die unter dieser Gemüth- lichkeit zu leiden haben. Es ist wahrlich- keine angenehme Sache für eine Dame,- weß Standes sie auch sei, an diesen- Wänken vorbei Spießerhuten laufen zu- müssen. Wenn die Herren sich ruhig ver- halten, sobald eine Dame in Sicht ist- siehe man sich das Aushängen noch ge- fallen, so muß man sich jedoch auf obliche- Redensarten gefaßt machen, nebst eini- gen wügelnden Bemerkungen über die- Toilette, denen dann gewöhnlich ein- wiederholtes Gelächter folgt. Hat man- diese „Scharfe Ede“ glücklich passiert, so- geht die Tortur an dem nächsten Lokale- wieder von vorne an. Ist es ein Wun- der wenn man dadurch Lust am Ausge- hen verliert? Die armen Frauenzimmer, werden ihnen doch ihre Koffertstücke zu- vergleichen immer von den Herren ver- leidet. Dann sind sie Klatschschwestern,- Hetschmaschinen und was dergleichen- tiebenswürdig Bezeichnungen mehr sind. Jedoch ein solches Betragen ließe sich- keine zu Schulden kommen.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Werter, schmeißt dem armen Hirsch in al- ler Ruhe die Keule ab und nahm ihn- als gute Beute mit nach Hause.

Eine Karte der berühmte „Royal Baking Powder“ ist bei Olga Klappenbach in Neu-Braun- fels zu haben. Die unerreichte Güte des „Royal“ wie sie von den höchsten Autoritäten anerkannt wird, macht es zum billigsten im Gebrauch, trotzdem es mehr kostet wie andere Backpulver. Die absolute Reinheit der Stoffe, aus denen es besteht, und die große Sorg- e und wissenschaftliche Erfahrung, die bei der Bereitung angewendet wird ist eine Garantie, die bei der Auswahl eines Nahrungsmittels nicht unterschätzt werden darf. Kurzum der Royal ist ein Niese in der Küche, der eine Speise liefert, wie kein anderes Backpulver an- genehm, süß und leicht und schließlich ist es doch das praktischste Backpulver. 9,13t.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Wir wollen hoffen, daß sonst verstandene Menschen endlich die Augen offen machen und sich nicht mehr Jahr für Jahr an der Kasse herum erren lassen, um endlich zu entdecken, daß der politische Herkules der Welt, sobald er erst im Amte ist, belogen und betrogen wird.

Verlangt! Ein paar Maul- ekel, ungefähr 5 Jahre alt und von mittlerer Größe. Dieselben müssen durchaus fromm, gut erzogen und zuge- seht sein. Näheres in der Exp. d. d. dieses Blattes. 9,3t

Verbot. Ich verbiete Jedermann Schutz oder sonstigen Unsch auf meinen Pflanz- und der Kriegerde am Comal Co. zu- zulassen. Zuwiderhandelnde werden ge- richtlich belangt. 9,3t Heinrich Ludwig.

Zu verrenten. 150-200 Acker Land zu verrenten. Näheres auf der Farm bei 51t Louis Kestler.

Sette Schweine. Drei Schweine sind zum billigsten Preise zu haben bei P. Faust's Cottogin. 5,1t H. Bernhardt.

1890! 1890 KALENDER 1890 und große Auswahl von ander u. vese- stoff. 51t Bruno G. Rostker.

LENZEN'S HALL. Deutsches Theater in NEU BRAUNFELS, Samstag, den 18ten Januar 1890. Einmaliges Auftreten des berühmten Gesangs- und Character Komikers, sowie Concert-Dirigenten, PAUL LOEBEL (von der Carleton Opera Co., New York), des beliebten Character-Darstellers HENRY MESSER, sowie des Piano-Virtuosen Prof. OSCAR HILDEN.

Ouverture Da mach' ich Front! Orchester. Solofach mit Gesang Henry M. Messer. Sommernachts-Traum Orchester. Das letzte Lied. Generallied mit Gesang in einem Act. Mathias Schmidt, ein alter Musikant, Paul Voebel. O, du himmelblauer See, Orchester. Deutsche Feuerwehr. Barodie mit Gesang. Schlaachmeier, Feuerw-brmann, Henry M. Messer. Voccacio, Orchester. 'S Hans' l in Amerika. Schwan mit Gesang in 1 Akt. 'S Hans' l, Paul Voebel. Potpourri, Orchester. Die alte Jungfer. Vosse mit Gesang. Aurora Bandelmeier, Henry M. Messer. Union-Marsch, Orchester. Capital und Arbeit. Charactergemälde mit Gesang. Gottlieb Weigel, Paul Voebel. Dichter und Bauer, Orchester. Der kleine dicke Mann. Vosse mit Gesang. Tom Büffel, Henry Messer. (15 Minuten Pause.) Concert-Zeichnen. Schmelzzeichen bekannter Persönlichkeiten, (Portraits) nach dem Takte der Musik ausgeführt von Paul Voebel. Tanz-Production mit Gesang. Dufel, Henry Messer. Zum Schluss: Großartiger Lacherfolg!! Rette Miether! Vosse mit Gesang in 1 Akt. Personen. Schruppel, Bierwirth, Henry Messer. Albert Dehnde, Schaulpieler, Paul Voebel. Frau Kullide, Herman Levi, Handelsjude, * * * * * Brausefand, Tambourmajor, * * * * * (Einlage: 5. Akt, 1-3 Scene aus Schillers „Räuber.“) Franz Moor, Paul Voebel. Daniel, Henry Messer. 27 Gesangsnummern! Kassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 Cts. Kinder 15 Cts. Nach der Vorstellung: Freies Tanzfranzögen. Tickets sind vorher in der Halle zu haben.

Herbst und Winter. Täglich erhalten wir gute, frische Waaren und liegen dieselben immer bereit für INSPECTION. GINGHAMS, HENRIETTAS, CASHMERS, FLANNELS und hunderte von anderen Kleiderstoffen in allen Farben. Unsere Auswahl in Herren- und Knaben-Anzügen, Schuhen, Stiefeln, Hüten und Gent's Furnishing Goods ist die größte in der Stadt. Besonders lenken wir die Aufmerksamkeit auf unsere Amerikanischen Cassimeres, sehr geeignet für Anzüge, Dosen, u. s. w., zu äußerst billigen Preisen. In Groceries und Provisionen sind wir stets vorn an, indem wir nur das Beste führen, was der Markt bietet und Jeden mit Preisen zufrieden stellen können. Flour! Flour! Flour! \$3.50 per Barrel. Anote & Giband.

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

Table with columns for County-Beamten, County Richter, and other officials.

Lokales.

Da wir in diesem Herbst keinen ständigen Agenten umberschicken, so ersuchen wir diejenigen, welche mit der Zeitung im Rückstande sind, uns in unserer Office zu besuchen oder den schuldigen Betrag per Post zu übermitteln...

Den in der letzten Nummer versprochenen Artikel über Braunsfels können wir leider noch nicht bringen, da uns noch einige Notizen fehlen.

Carl's Rose Pflanzenartoffeln angekommen bei D. Klappenbach, 11, 31

Am Sonntagabend wird dem Publikum ein großer Genuss geboten werden. Die Herren Paul Koebel, ein bekannter Charakterkomiker und Concertgeiger, Herr Henry Messer, der beliebte Charakterdarsteller und der Pianovirtuose Professor Oscar Hüben werden in Lenzen's Halle eine Vorstellung geben...

In 4 Tagen der letzten Woche haben Knabe & Gehard 1000 Wollenbaumwolle für den mexicanischen Markt gekauft.

Der alte General G. E. McCulloch befehlt uns am Montag in unserer Office. Er sprach sich sehr anerkennend über New Braunsfels aus und machte überhaupt den Eindruck eines wohlwollenden und gebildeten Menschen auf uns.

Alle Wollenwaaren, große Umschlagtücher u. s. w. für und unter 80 Cent per lb. Hamppe, 11, 31

Herr Pastor Kypfer von Horton town hatte am 11ten Januar 1890 einen fetten Tag, er vollzog nämlich drei Trauungen und schmiedete folgende 3 Paare für's Leben zusammen: Herr Hermann Schulze mit Fräulein Alma Dietrich von Yorks Creek, Herrn Herrn. Hermann mit Fräulein Emma Köster von ebenortselbst, Herrn Ferdinand Weiler jun., mit Fräulein Alwina Salge, beide von Clear Spring. Den 3 jungen Paaren, die nach dem schönen Sprüche „es lebt der Mensch nicht gern allein, es müssen immer zwei sein“ gehandelt haben, wünschten wir von Herzen Glück und Segen und hoffen, daß sie sich als beste Ehegatten für die „Tante“ zulegen werden.

Wer einen guten Haarfchnitt wünscht, kann dies in J. C. Davis'schen Friseurparlor im Guadalupe Hotel erhalten. 10, 41.

Die Herren Holton und Hochrath vom Voltzeitung in San Antonio wollten zwei Tage in der Stadt, und waren wir erfreut von ihnen zu hören, daß der Volkstempel immer mehr Terrain gewinnt.

Fräulein Landreth's Gartenfamen und Erziehweibchen bei Fr. Hamppe, 11, 31

Am Montag waren wir in Seguin und müssen gestehen, die Stadt macht Fortschritte, wozu wir ihr gratulieren. Einen großen Theil dieses Fortschrittes hat jene Stadt dem von Judge Goodrich herausgegebenen ENTERPRISE zu verdanken, der in männlicher, offener Weise alle Gemeinwunden geißelt. Wenn man den Namen Tips hört, so denkt man unwillkürlich an Eisenwaaren, denn alles was Tips im Lande heißt, ist mehr oder minder in diesem Geschäfte. Die Firma Tips und Terrel sind ebenfalls im Eisenwaarengeschäft und halten in ihrem geräumigen Lokale einen großen Vorrath aller in ihr Fach schlagenden Artikel. Wie gesagt, Seguin macht sich. Fräulein Haringe und Sardinien bei Fr. Hamppe, 11, 31

Die Herren Friz Darg von Eagle Pass, Herman Köhler von Fort Stockton und Edward Dittler von San Antonio, lauter New Braunsfels' Kinder kamen vorige Woche auf einer Spirittour mal wieder in die alte Heimath. Alle haben in der Fremde die Welt gemacht, die bekanntlich jeder New Braunsfelser, der bei Boten entriemt und sich sonstwo

umfliebt. Obige Herren haben sogar spezielles Glück und sind dementsprechend liberal, was man ihnen schon von vornherein ansieht. Sie sollen leben!

Ausgezeichnetes Brodmehl zu \$1.00 per 50 lb Sack oder \$3.50 per 100 lb so eben angekommen bei

1131

Am Montag Abend gegen 6 1/2 Uhr erkündete plötzlich die Feuerkugel und verlegte unsere Bürger in Aufregung. Im Hause der Wittwe Benschorn auf dem Vereinsberge war Feuer ausgebrochen, das aber keinen größeren Schaden angerichtet hatte. Unsere Pflicht ist es zu erwehren was auch prompt zur Stelle, da aber dort kein größerer Brand zu löschen war, gingen sie in die Kneipen und löschten ihren eigenen Brand.

Am Mittwoch vor 8 Tagen wurde die von San Marcos über das Gebirge gehende Post zwischen Richers und Krügers Store von zwei Leuten zu Fuß angehalten. Dieselben feuerten vertheilte Schüsse auf den Kutschen, Herrn Brooks ab, der aber das Feuer so herzhalt zurückgab, daß die Begelegerer von ihrem Vorhaben abstanden.

Eine frische Sendung der besten Weißbier angekommen bei

6, 11

Herr Robert Schmeider von Kerpville, der gutb. quader Dichter und sozial-Commis voyag-ur war letzte Woche in der Stadt und wie üblich, auch bei der Tante. Herr Schmeider zählt unstrittig zu den gebildeten Teuichen des Staates, was er sowohl durch seine Leistungen, wie auch durch seine Maximen und Unterhaltungsreden bekräftigt.

Eine Carload nördliches Flour zu folgenden Preisen: \$1.75 \$2.50 \$2.75 \$2.90 per 100 Pfund und Weizenmehl bei Olga Klappenbach, 6, 11

Am Mittwoch vor 8 Tagen haben sich einige lustige Scenen ereignet, Rechts verschiedene geniale Streiche auszuführen, die dem Erfindungsgeist der Betreffenden alle Ehre machen. A. Pyramiden aus Bierfässern zu bauen, Wagen zu vertheilen und was derartige sinnige Ideen m. h. sind. Alles, was nicht nie und naghelst war, wurde von den profanen Händen der Nachschwemler zum Wohlbau benutzt und New Braunsfels gleich am Morgen ausfallend einer badischen Stadt im Revolutionsjahr 1848. Das Interessanteste dabei ist, daß man uns sogar noch im Verbauch hatte, an diesem verbecherischen Treiben Antheil gehabt zu haben, trotzdem unsere Moral und Solidität so über allem Zweifel erhaben ist, daß ein derartiger Gedanke gar nicht aufkommen sollte.

Wir weisen alle derartigen Insinuationen im hochgefühl gekränkter Unschuld mit stiller Entschiedenheit zurück. Jeder Bierfässer haben für uns überhaupt kein Interesse mehr, und würden wir uns schwer hüten, unsere wohlgepflegten aristokratischen Hände zu Pyramidenbau bei nachtschlafender Zeit zu verwenden. Uns kann überhaupt keiner an die Wimpern klappern.

Madam's Microben Killer immer zu haben bei

41

New Braunsfels wacht auf, neues Leben kommt ihr zur Hilfe, die einzige Aussicht um den Scheldendran zu brechen. Die Herren Tom Honner und J. W. Eddy, zur Zeit Waffenerhalter der International & Great Northern Eisenbahn kamen dieser Tage mit ihrem Vagabundwagen hier durch und hatten Unterredungen mit den Herren Knabe, Reitz und Blumberg, sowie den Vertretern der Comal Lumber Company. Beide Firmen werden nun ein Zweiglein teils nach ihren Establishments erhalten, was gewiß von großer Bedeutung für den Handel unserer Stadt ist. Seit die obengenannten Herren als Messinger walter erkannt sind, hat sich manches in der Verwaltung der Bahn und Haltung unserer Stadt gegenüber geändert und wir nehmen nicht Anstand, den Herren hierfür unseren Dank auszusprechen. New Braunsfels verschickt und erhält mehr Fracht wie irgend eine Stadt des Staates und wäre sie auch 5 mal so groß. Dies ist erstaunlich, aber wahr.

Soeben angekommen eine Carload für welche zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft wird, bei

5, 11

Don Carlos Koch, Senor Henrico (D) Webe und Marquis Schwedhelm, alle aus dem Gebirg, machten mal wieder die Stadt unsicher. Die Edlen des Landes kommen nur noch selten hierher und ihr Abtritt ist jedesmal ein Ereignis von Bedeutung. Es steht sogar an wie man sich schon am nächsten Morgen überzeugen konnte. Nur das Wiederkommen nicht vergessen, meine Herren, dann wollen wir alles verzeihen. Sonst geht's uns aut.

Aufgepaßt! Die Herren Combs & Co. vom San Marcos werden am Sonntag in ad' Tagen, also am 18ten Januar, in den hiesigen „Stodens“ am Frachtdopt eine große Anzahl gute Arbeitsseile zum Verkauf anbieten. Die Seile sind sämtlich noch jung und in jeder Weise gut einarbeitbar. Wer sich gute sichere Seile zulegen will, veräume die günstige Gelegenheit nicht. 10, 31

Alle beirathslustige Mädchen und Wittwen machen wir auf das Heirathsgeschäft aufmerksam, das in den Angeln gehalten der vorliegenden Nummer enthalten ist. Das Heirathsgeschäft ist abgesehen recht und kein schlechter Witz. Hoffentlich findet sich eine liebende Seele, die den liebebedürftigen jungen Mann mit ihrer Hand beglückt. Wir

find, wenn uns ein neuer Put garantiert wird, erdösig, und auf die Kuppel zu legen.

Den Damen der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich die Agentur der New Crown Nähmaschine übernommen habe. E. Grüne jr.

Unter Chef ist zur Stärkung seiner Reue-n auf einige Tage mit dem Smith'son's Rollen Großkaufmann Aug. Starb ins Gebirge gefahren. August will ihn beim Schlachten verwenden, da unter Chef nicht allein Leitartikel schreiben kann, sondern auch ein großes Licht in der Fabrikation von Reitmurst ist. So ein Zeitungsmensch kann überhaupt alles - nur nicht sparen.

The Peoples Building, Loan- and Savings-Association. Diese in Geneva, N. Y. unter den Gehegen des Staates New York incorporate und unter der Aufsicht der Bankbehörde desselben Staates stehende Gesellschaft, für welche bis zum Oktober v. J. bereits 1 Million Dollars an Antheilen gezeichnet sind, beabsichtigt ihre Geschäfte auf unseren Staat auszubehnen und hier Agenturen einzurichten. Die Art und Weise der Geschäftsführung dieser Anstalt zeigt sich am besten in folgenden Beispielen.

1. Im Spar-Department. Für 5 Antheile auf 5 Jahre: Eintragsgeld @ \$1 5 60 monatliche Zahlungen @ \$1 300 20 vierteljährliche Kostenbeiträge @ 25 Cents 25 Austrittsgeld @ \$1 5

Gesammt Einzahlung nach 5 Jahren werden die 5 Antheile mit

zurückbezahlt und bringen einen Gewinn von \$165

2. Im Leih Department. Für 5 Antheile auf 5 Jahre und eine Anleihe von \$500:

Die oben, Gesammt Einzahlung \$335 5 pro Cent Zinsen auf \$500 in 5 Jahren 125 5 pro Cent Abzahlung auf \$500 in 5 Jahren 125

Worth der 5 Antheile, durch welche nach 5 Jahren die Anleihe abgezahlt wird \$500

so daß eine Anleihe von \$500 in 5 Jahren an eigentlichen Zinsen nur \$85 kostet, also nur 3 und zwei Fünftel pro Cent jährlich. Die Zinsen und Abzahlungen sind in monatlichen Zahlungen zu entrichten. \$1

Kaffee, frischen und alle anderen Arbeiten, die in einem Friseurgeschäft gemacht werden, befragt J. C. Davis im Guadalupe Hotel. 10 41

Die Lokalneugierigen sind in dieser Woche sehr dünne, mit einigen Hochzeiten in der County können wir zwar aufwarten, aber von Geburten, Kindtaufen, Verlobungen, Serbefällen u. s. w. konnten wir beim besten Willen nichts ermitteln. Da man bei derartigen Notizen Namen nennen muß, so kann man auch noch nicht einmal seiner Phantasie die Fügeln schwingen lassen. Hoffentlich sind wir in nächster Woche besser „gepepelt“.

Alle wolle Stoffe in werde ich von jetzt an unter dem Kostpreis verkaufen, um mit meinem Lager aufzuräumen. Verkäufte die günstigste Gelegenheit nicht, sondern denkt an Euren Vortheil 11 11.

Folgende Herren ließen sich in der letzten Woche als Mitglieder in den gegenseitigen Unterstützungsverein aufnehmen: Ch. Borchers und Dietrich Hemme

Das Wetter macht sich ganz schön, es erinnert doch wenigstens ein wenig daran, daß wir Mitte Januar schreiben und nicht April. Leider sind immer noch eine Menge Leute in der Stadt krank und eigenthümlich ist es, daß jeder, der ein wenig Schnupfen hat oder sich sonst nicht wohl fühlt, sich gleich einbildet, er hätte die Grippe. Nun wir haben gegen derartige Phantasieen nichts einzuwenden. Wenn es den Leuten trübselig ist, daß sie glauben, die Grippe zu haben, dann nur zu, wir für unsere Person find durchaus nicht neugierig auf die nähere Befandtschaft mit dieser Wobdefrankheit.

Herr Otto Bänz, der Leiter der Geo. Pfeuffer'schen Lumberyard in Laredo, erreute uns am Sonnabend mit seinem Besuche. Herr Bänz war mit seiner Familie mehrere Tage in der Stadt.

Die Baumwolle ist etwas gestiegen und beizien die Farmer sich sehr, sie so schnell als möglich loszuschlagen Wagen auf Wagen, mit dem wertvollsten Produkt beladen kommt nach der Stadt, und der Geschäftsvorkehr ist darum außerordentlich lebhaft. Auch Corn kommt schon in ganz ansehnlichen Quantitäten herein.

Jose Bros. in San Antonio haben einige schöne Neugkeiten in Bräseler Leinwand erhalten, die wirklich an Geschmack eine reiche Auswahl in Fußmatten, Vorhängen, Tapeten etc. und alles zu außerordentlich billigen, ferner sind alle Neugkeiten der Saison, die Damen oder Herren zur Toilette brauchen, in überaus großer Auswahl vorhanden. Besonders zu erwähnen ist noch das reichhaltige Lager von Seidenstoffen in den modernsten Farben.

Das Heirathsgeschäft ist, wie jeder weiß, eines der großartigsten und reichhaltigsten. Jose Bros. können irgend einen von Kopf bis zu Fuß herausputzen und so sehr überreden. 11, 11.

Folgende Herren befrachten in letzten

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen

ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods

wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel

findet man bei uns in nie geliebt Ausw. Unser Lager in Ellenwaaren

ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domejic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen

halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN

ist nach wie vor jeder Concurrenz gemessen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kaufstüigen unser L ger zeigen und Preise quotiren wert

P. Faust & Co.

Neu angekommen!

Wäsche in allen Farben, feine Herren Cravatten in großer Auswahl, moderne Shawls, Capuzen, Handschuhe, seidene Taschentücher, feine Damen- und Herren-Strümpfe, wollene und baumwollene und zu allen Preisen bei

8

Olga Klappenbach.

Woche die Tante und trachten die Liebe auf:

Bal. Schwab von Danville, Charles Rowland, Jr. Bankiermühl und A. Krause von Sattler, Wm. Leder von Sulzwerde, Otto Bänz von Laredo, Robt. Schmeider von Kerpville, John Darg von San Antonio, Herrn Köhler von Eagle Pass, Chr. Wehly von Yorks Creek, John Farbad und Robt. Conrad von Bonito, J. Korre von Marion, A. Weimer, H. Soehle und Friz Schläpfer von San Antonio, Henry Erli, Ch. Lange, Erna Sahm, J. Jung und Rob. Fußmann.

I Seguin. Die Wige im Port sind jetzt beinahe fertig und geben dem Barke ein nobles Ansehen. Es wird in Zukunft der liebste Spaziergang der Seguiner sein.

Am letzten Sonnabend vertrieb ein Drummer mit Namen Hopkins, der im Auftrage von J. A. Collins & Co. reist, die Schießfeld Gewinng zu kreuzen, und sein Gespann geriet in eine Unstete. Eins von seinen beiden Pferden erkrankt, und wären nicht zufällig mehrere Leute auf der nahegelegenen Str gewesen, so würde auch der Drummer ertrunken sein.

Am Marktplat in Seguin werden im nächsten Jahre für über \$25,000 Gebäulichkeiten aufgeführt werden. Die Gebäude der Herren Klein und Tips werden allein \$15,000 kosten.

Herr Tom Lode von San Marcos ist in der Stadt und wird wahrscheinlich uns mit electrischen Licht versorgen, wenn er die nötige Unterstützung findet, woran kaum zu zweifeln ist.

Herr Herm. Schmidt hat den Cooperativ Store in Kingsbury käuflich erworben.

Dr. J. A. Walker, der hier gut bekannt und beliebt war, starb am Sonntag in Uvalde und wurde am Montag in Seguin beerdigt.

Die Countycourt wurde am Montag den 6ten von Judge Jos Greenwood eröffnet. Bis jetzt sind folgende Criminalfälle erlegt:

Siaat v. Thos. Joren, nicht schuldig. " " F. Schwarzlose, nicht schuldig. " " Mat. Anderson, " " George Lewis wegen Angriff 5 Dollar Strafe. " " Den Mexitaner Kretta wegen Diebstahls von \$400. 10 Dollars Strafe und 24 Stunden Einperrung im County Gefängnis. " " Santos Robles wegen Waffentragens, 25 Dollar Strafe. " " Turner Fennell wegen Angriff Urtheil nicht schuldig. " " Jos. Manford; nicht schuldig. " " John Sheffield wegen Angriff; 5 Dollar Strafe.

Vudlen's Arnica Salbe. Die Beste in der Welt gegen Schnitzwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fiechen, aufsteigende Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Art ein Hautauschläge und curirt unbedingte Boden. Vollständige Aufreibungen wird garantirt oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Dvg. Zu verkaufen bei W. Tolle

Zu verrenten. 2 Wohnhäuser nahe Landa's Mühle zu verrenten bei J. Landa. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen

ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods

wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel

findet man bei uns in nie geliebt Ausw. Unser Lager in Ellenwaaren

ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domejic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen

halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN

ist nach wie vor jeder Concurrenz gemessen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kaufstüigen unser L ger zeigen und Preise quotiren wert

P. Faust & Co.

Neu angekommen!

Wäsche in allen Farben, feine Herren Cravatten in großer Auswahl, moderne Shawls, Capuzen, Handschuhe, seidene Taschentücher, feine Damen- und Herren-Strümpfe, wollene und baumwollene und zu allen Preisen bei

8

Olga Klappenbach.

Woche die Tante und trachten die Liebe auf:

Bal. Schwab von Danville, Charles Rowland, Jr. Bankiermühl und A. Krause von Sattler, Wm. Leder von Sulzwerde, Otto Bänz von Laredo, Robt. Schmeider von Kerpville, John Darg von San Antonio, Herrn Köhler von Eagle Pass, Chr. Wehly von Yorks Creek, John Farbad und Robt. Conrad von Bonito, J. Korre von Marion, A. Weimer, H. Soehle und Friz Schläpfer von San Antonio, Henry Erli, Ch. Lange, Erna Sahm, J. Jung und Rob. Fußmann.

I Seguin. Die Wige im Port sind jetzt beinahe fertig und geben dem Barke ein nobles Ansehen. Es wird in Zukunft der liebste Spaziergang der Seguiner sein.

Am letzten Sonnabend vertrieb ein Drummer mit Namen Hopkins, der im Auftrage von J. A. Collins & Co. reist, die Schießfeld Gewinng zu kreuzen, und sein Gespann geriet in eine Unstete. Eins von seinen beiden Pferden erkrankt, und wären nicht zufällig mehrere Leute auf der nahegelegenen Str gewesen, so würde auch der Drummer ertrunken sein.

Am Marktplat in Seguin werden im nächsten Jahre für über \$25,000 Gebäulichkeiten aufgeführt werden. Die Gebäude der Herren Klein und Tips werden allein \$15,000 kosten.

Herr Tom Lode von San Marcos ist in der Stadt und wird wahrscheinlich uns mit electrischen Licht versorgen, wenn er die nötige Unterstützung findet, woran kaum zu zweifeln ist.

Herr Herm. Schmidt hat den Cooperativ Store in Kingsbury käuflich erworben.

Dr. J. A. Walker, der hier gut bekannt und beliebt war, starb am Sonntag in Uvalde und wurde am Montag in Seguin beerdigt.

Die Countycourt wurde am Montag den 6ten von Judge Jos Greenwood eröffnet. Bis jetzt sind folgende Criminalfälle erlegt:

Siaat v. Thos. Joren, nicht schuldig. " " F. Schwarzlose, nicht schuldig. " " Mat. Anderson, " " George Lewis wegen Angriff 5 Dollar Strafe. " " Den Mexitaner Kretta wegen Diebstahls von \$400. 10 Dollars Strafe und 24 Stunden Einperrung im County Gefängnis. " " Santos Robles wegen Waffentragens, 25 Dollar Strafe. " " Turner Fennell wegen Angriff Urtheil nicht schuldig. " " Jos. Manford; nicht schuldig. " " John Sheffield wegen Angriff; 5 Dollar Strafe.

Vudlen's Arnica Salbe. Die Beste in der Welt gegen Schnitzwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fiechen, aufsteigende Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Art ein Hautauschläge und curirt unbedingte Boden. Vollständige Aufreibungen wird garantirt oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Dvg. Zu verkaufen bei W. Tolle

Zu verrenten. 2 Wohnhäuser nahe Landa's Mühle zu verrenten bei J. Landa. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen

ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods

wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel

findet man bei uns in nie geliebt Ausw. Unser Lager in Ellenwaaren

ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domejic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen

halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN

ist nach wie vor jeder Concurrenz gemessen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kaufstüigen unser L ger zeigen und Preise quotiren wert

P. Faust & Co.

Neu angekommen!

Wäsche in allen Farben, feine Herren Cravatten in großer Auswahl, moderne Shawls, Capuzen, Handschuhe, seidene Taschentücher, feine Damen- und Herren-Strümpfe, wollene und baumwollene und zu allen Preisen bei

8

Olga Klappenbach.

Woche die Tante und trachten die Liebe auf:

Bal. Schwab von Danville, Charles Rowland, Jr. Bankiermühl und A. Krause von Sattler, Wm. Leder von Sulzwerde, Otto Bänz von Laredo, Robt. Schmeider von Kerpville, John Darg von San Antonio, Herrn Köhler von Eagle Pass, Chr. Wehly von Yorks Creek, John Farbad und Robt. Conrad von Bonito, J. Korre von Marion, A. Weimer, H. Soehle und Friz Schläpfer von San Antonio, Henry Erli, Ch. Lange, Erna Sahm, J. Jung und Rob. Fußmann.

I Seguin. Die Wige im Port sind jetzt beinahe fertig und geben dem Barke ein nobles Ansehen. Es wird in Zukunft der liebste Spaziergang der Seguiner sein.

Am letzten Sonnabend vertrieb ein Drummer mit Namen Hopkins, der im Auftrage von J. A. Collins & Co. reist, die Schießfeld Gewinng zu kreuzen, und sein Gespann geriet in eine Unstete. Eins von seinen beiden Pferden erkrankt, und wären nicht zufällig mehrere Leute auf der nahegelegenen Str gewesen, so würde auch der Drummer ertrunken sein.

Am Marktplat in Seguin werden im nächsten Jahre für über \$25,000 Gebäulichkeiten aufgeführt werden. Die Gebäude der Herren Klein und Tips werden allein \$15,000 kosten.

Herr Tom Lode von San Marcos ist in der Stadt und wird wahrscheinlich uns mit electrischen Licht versorgen, wenn er die nötige Unterstützung findet, woran kaum zu zweifeln ist.

Herr Herm. Schmidt hat den Cooperativ Store in Kingsbury käuflich erworben.

Dr. J. A. Walker, der hier gut bekannt und beliebt war, starb am Sonntag in Uvalde und wurde am Montag in Seguin beerdigt.

Die Countycourt wurde am Montag den 6ten von Judge Jos Greenwood eröffnet. Bis jetzt sind folgende Criminalfälle erlegt:

Siaat v. Thos. Joren, nicht schuldig. " " F. Schwarzlose, nicht schuldig. " " Mat. Anderson, " " George Lewis wegen Angriff 5 Dollar Strafe. " " Den Mexitaner Kretta wegen Diebstahls von \$400. 10 Dollars Strafe und 24 Stunden Einperrung im County Gefängnis. " " Santos Robles wegen Waffentragens, 25 Dollar Strafe. " " Turner Fennell wegen Angriff Urtheil nicht schuldig. " " Jos. Manford; nicht schuldig. " " John Sheffield wegen Angriff; 5 Dollar Strafe.

Vudlen's Arnica Salbe. Die Beste in der Welt gegen Schnitzwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fiechen, aufsteigende Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Art ein Hautauschläge und curirt unbedingte Boden. Vollständige Aufreibungen wird garantirt oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Dvg. Zu verkaufen bei W. Tolle

Zu verrenten. 2 Wohnhäuser nahe Landa's Mühle zu verrenten bei J. Landa. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Notiz. Soeben erhalten, eine Carload feines Flour, welches unter Garantie verkauft wird. Ebenso habe ich eine große Auswahl in Groceries und Drygoods zu wer billig und gut kaufen will der Komme nach Thornhill und überzeuge sich selbst. 11, 31

Schwarzes Blut

von Friedrich Zuhof.

(Fortsetzung.)

„Ja, wenn Sie durchaus wollen,“ sagte der Trompeter bitter, „aber Sie müssen meine Worte nicht vergessen.“

„Sprechen Sie nicht aus, sondern wandern Sie mit uns,“ sagte er, „und lassen Sie uns mit uns selbst reden.“

„Was ist ein schlauer Junge,“ sagte der alte Mann, „der sich nicht um die Ehre der Trompete kümmert, sondern nur um das Geld?“

„Aber Chip! Was fehlt Dir? Willst Du nicht mehr?“

„Nein, Mutter! Wie konnte ich es thun?“

„Chip! Still! rief sie, schuldbehaftet um sich blickend.“

„Still sein? Ja, ich muß still sein und mein Geld und meine Ehre verbergen.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Was ist es, um Dich vor einem elenden Weibe und mich vor dem Armenhaufe zu bewahren?“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

„Warte, Chip, bitte, sei mir nicht böse.“

rothen Lichtschein über der Stadt bemerkte und lauten Harm hörte.“

„Meine Herren,“ rief der Oberst aufspringend, „jedem erhalte ich Meldung, daß ein Feuer in der Stadt ausgebrochen ist.“

„Alle sprangen auf, und zehn Minuten später raste die Spritze aus dem Kasernenhof, gefolgt von etwa hundert Mann zu Fuß, nur der kommandierende Offizier, Rittmeister Müller, zu Pferde.“

„Ein neues Beifallsgeheul, nochmaliger Ansturm, so daß die Soldaten widerstandsunfähig gegen die Spritze gerieten.“

„Hallo, Jungens!“ brüllte der Rittmeister, „wir brauchen hier keine Soldaten.“

„Hier! arretirt den Kerl!“ schrie der Rittmeister, „er ist ein Dieb!“

„Aber vergebens. Die Menge um sie war zu groß, und die vereinigten Soldaten waren fast schon durch den bloßen Druck der sie umkreisenden Masse von Menschen hilflos.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

das erschrockene Thier bäumte sich und bis und schlug mit seinen Hufen, dem Wägelchen seines Reiters folgend, in die Menge.“

„Jetzt hatten die Soldaten alle Kräfte anzuspannen, um die Spritze zu vertheiligen, aber sie konnten nicht viel ausrichten.“

„Hallo, Jungens!“ brüllte der Rittmeister, „wir brauchen hier keine Soldaten.“

„Hier! arretirt den Kerl!“ schrie der Rittmeister, „er ist ein Dieb!“

„Aber vergebens. Die Menge um sie war zu groß, und die vereinigten Soldaten waren fast schon durch den bloßen Druck der sie umkreisenden Masse von Menschen hilflos.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

Hurrab Robert folgten und die Spritze erreichten, während Müller regungslos hielten blieb.“

„Jetzt hatten die Soldaten alle Kräfte anzuspannen, um die Spritze zu vertheiligen, aber sie konnten nicht viel ausrichten.“

„Hallo, Jungens!“ brüllte der Rittmeister, „wir brauchen hier keine Soldaten.“

„Hier! arretirt den Kerl!“ schrie der Rittmeister, „er ist ein Dieb!“

„Aber vergebens. Die Menge um sie war zu groß, und die vereinigten Soldaten waren fast schon durch den bloßen Druck der sie umkreisenden Masse von Menschen hilflos.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

„Der Vorschlag wurde mit lautem Beifall aufgenommen.“

„Die Spritze war bereits in Bewegung, und eine Gasse hatte sich für sie nach dem Feuer hin geöffnet.“

„Nun, meine Jungens, brüllte der Rittmeister, „helft mir und schießt das Ding direkt in's Feuer.“

J. BEHNSCH. Dry Goods, Groceries, Farm-Producten Geschäft.

\$60 für \$30. Man denke sich nur! Das Monopol zerstört.

Fuenf Jahre Garantie. Mit allen Attachements. Schreibt für unsere „Singers“, „New Home“ etc.

The Louisville Sewing Machine Co., No. 520 Fourth Avenue, LOUISVILLE, KY

RONSE & WAHLSTAB, San Antonio, Texas. Großhändler

in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Arm u. s. w.

Dr. J. F. Tobermann Zahnarzt Office in f. Reinartz's Haus.

H. Ludwig's Hotel. BAR-ROOM and BILLIARD-SALON.

CHARLES BERRING, UNDERTAKER (Leichenbestatter.) Herr Balth. Breiß wird den Leichenwagen für Begräbnisse liefern.

NIC. MANGER, & CO. HUNTER STATION, TEXAS Gändler in allen Sorten von LUMBER.

Schindeln, Thüren, Jalousien, Fensterrahmen, Wir richten jetzt einen neuen Holzhof ein und können Holz zu den niedrigsten Preisen liefern.

Kinder Schreien Nach PITCHER'S

Castoria Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzen-Heiler, den die Welt je gekannt hat.

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas. Groß- Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigaretten.

Anheuser-Temp-Schlich Milwaukee Flaschen-Bier, und Agenten für die berühmten „POMMERY SEC“ Champagner Agenten für die „Samburg-Amerikanische Backfabrik“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler wohnhaft gegenüber Galle's Blad-smith Shop,

50 Cts. on the Dollar! Ausverkauf fertiger Kleider zum halben Preise.

John Steger. Meinem geehrten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das bisher von Herrn Fris Kufe in der unteren San Antonio Str., geführte

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Schuhwaaren-Geschäft übernommen habe und wie bisher auch die Schuhmacherwerkstätte weiter führen werde.

Tod von Fr. Döllinger im Alter von 91 Jahren.

Joseph Ignaz von Döllinger, geboren am 28. Februar 1799 in Bamberg, Priester seit 1822, Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der Universität München seit 1826. Probst des Hochstifts St. Cajetan seit 1847, Mitglied des Frankfurter Parliaments von 1848-49 und Führer der katholischen Fraktion derselben und langjähriger Vorkämpfer für die Unabhängigkeit der katholischen Kirche, erklärte schon im Jahre 1861 in Schrift und Wort die weltliche Macht des Papstes nicht notwendig für das Gelingen der katholischen Kirche und erfuhr deshalb sehr heftige Angriffe. 1868 wurde er zum lebenslänglichen Mitgliede des bayerischen Reichsraths ernannt. Auf dem vatikanischen Concil von 1870 war er der bedeutendste der deutschen Theologen, welche die Verkündigung des neuen Dogmas von der Unfehlbarkeit des Papstes zu hindern suchten. Da er sich nicht unterwerfen wollte, wurde er am 17. April 1871 vom Erzbischof von Fregene excommunicirt. Die Universität München ehrte den Excommunicirten aber durch die Wahl zum Rector magnificus. Von dieser Zeit an nahm er an den Verhandlungen zur Gründung der katholischen Genossenschaft einen Antheil und hielt (1872) Vorträge zur „Wiedererneuerung der christlichen Kirche“, welche von 1874 bis 1876 zu drei Congressen in Bonn führten, an welchen Bischöfe und Geistliche englischer, amerikanischer, orientalischer und altkatholischer Kirchen theilnahmen, doch hatten diese Verhandlungen wenig Erfolg. Späterhin nahm er an den Sitzungen der unterwerfen und das neue Dogma zu bekämpfen, legte er stets die Erklärung entgegen, daß er sein Alter nicht mit einer Frage belegen wolle und daß er nach 18 Jahren keinen neuen Dogma für ihn einbringen werde.

Die Russen und Duschiri.

Man muß ordentlich staunen, daß es gerade die russische Presse ist, die sich zum Verteidiger Duschiris aufwirft und ihre Entrüstung darüber äußert, daß derselbe kriegsbrechlich verurtheilt und hingerichtet worden sei. Dem streng geistlichen Verfahren, welches Major Wisniam gegen einen durch uneheliche Brautanklagen bekannten Räuber und Nordbrenner durchgeföhrt hat, möchte ich das Beispiel des russischen Volksbeden Stobelew entgegenstellen. Als Rußland 1881 mit den Tschurkmenen im russischen Kriege war und Stobelew deren befehlige Hauptstadt Geof. Tebe nach langer Belagerung gekümt hatte, überließ er die Stadt seinen Truppen für drei Tage zur Plünderung, wobei, beiläufig bemerkt, unermeßliche Schätze erbeutet wurden, und befohl seiner Heiterei, die fliehenden Tschurkmen zu verfolgen und auch der Frauen und Kinder nicht zu schonen. Wirklich wurden denn auch viele Tausende von den Draconen und Kozaken niedergemacht. Da kam, von russischen Soldaten geleitet, eine Abordnung der vornehmsten Tschurkmen aus Geof. Tepe zu dem siegreichen General, um Erbarmen zu erbitten. Gebeugt standen die ehrwürdigen Gestalten der Greise vor dem Sieger. Da rief Stobelew mit seinem bekannten cynischen Lächeln den begleitenden Soldaten zu: „Hebt die Kerle auf euren Bajonetten in die Höhe!“ und im Augenblick waren die Unglücklichen durchschwiegt in die Höhe gehoben, wurden dann wieder fallen gelassen und auf dem Boden liegend gänzlich niedergemacht. Mir ist diese grauenvolle Thatfache aus ganz unanfechtbarer Quelle bekannt, und Stobelew erzählte sie auch selbst. Die „Romije Wremja“ ruft anlässlich des Duschiri-Falles aus: „Das ist überhaupt ein schöner Präcedenzfall für die Behandlung der Kriegesgefangenen, ihr Herren Deutschen!“ Geben Sie man des obigen Falles und der Behandlung der Gefangenen durch die Generale Stobelew und Gurflo während des letzten türkischen Krieges, so könnte man unzählige „Präcedenzfälle“ nennen.

In vino veritas.

Er sah neben ihr an der langen Sphalerstafel. Und da er ein flatter Student und sie ein prächtiges Mädchen war, trank er ihr zu. „Volles Herz und leeres Glas! So haben Sie es zu verstehen, wenn ich nur Ex trinke.“ Und sein Herz war so übervoll, daß er die Donau, so sie Wein statt trüben Wassers führte, hätte austrinken mögen. „Um Gotteswillen, lieber Herr Otto!“ — in ihrer Angst um den übermüthigen Burschen war ihr das „lieber“ und „Otto“ entglitten — „trinken Sie doch nicht so viel, es wird Ihnen schaden. Ihre Augen leuchten schon so eigenthümlich. Schauen Sie mich nicht so an; man wird ja auf uns aufmerksam; wie kann nur ein vernünftiger Mensch so maßlos sein! Beherrschen Sie sich nur mit mir zu Liebe!“ Sie wurde fernerroth, schüttelte energisch ihren Kopf und septe rathlos hinzu: „Was geht's mich übrigens an, blamiren Sie sich nur immerhin!“ „Ihnen zu Liebe aufhören? Nie! Gerade das Gegentheil, und gerade aus diesem Grunde. In den Augen liegt die Seele, in meiner Seele sind nur Sie. Meine Augen spiegeln sich in der goldenen Flut des Weines, ich sehe Sie wie in einem Rahmen darin, und nun muß ich Ihres Blickes habhaft werden. Ich sehe an und trinke; das bewundernde Bild ist verschwunden. Und nun will ich vernünftig trinken; aber kaum sehe ich ein volles Glas von mir, locht wieder

Jur Bild aus demselben. Und so kam ich den Kopf wider Sie bis zum Kopf — Weintröpfchen.“ Sie lächelte über diese Weinlegende. „Sahen Sie, meine Logik hat Sie bewunden. Ueberdies ist die Folgerichtigkeit meines Denkens der beste Beweis, daß ich meiner Sinne vollständig mächtig.“ Aber er trieb diesen Silberkultus zu weit. Das Bild seiner Nachbarin tonzte nicht mehr auf der „goldigen Flut“, sondern sie selbst schien ihm auf ihrem Siege lächelnde Bewegungen zu machen. Nun schlossen sich ihr die anderen Tafelgenossen an, und plötzlich raiste Alles wie im Ringelspiel um ihn. Er hielt sich frampfhaft auf seinem Siege fest, fatter Schweiß trat auf seine Stirne, sein frisches Antlitz überzog Todesblässe. Im Duet des Rausches ward er sich seiner Lage bewußt; er hörte ringsum Lachen, spöttische, abfällige Reden laut werden. Nur die, die mit ihrem Weinselbstgefühl dies Unheil angedichtet hatten, nahen sich seiner an. „Herr Walter ist übel geworden. Er hat mir schon früher über Kopfweh geklagt, nur wollte er durch sein Fortgehen nicht die Stimmung der Gesellschaft verderben.“ Und während sie so den abscheulichen Verdacht der Trunkenheit von ihm abwageln verjagte, labte und erfrischte sie ihn, bis er einigermaßen zu sich kam. Als er merkte, was geschah, gelang es seiner Willenskraft, die letzten Spuren des plötzlichen über ihn gekommenen Zustandes zu zerstreuen, und mit dem dankbaren Blick eines Kindes schätzte er noch bloß, aber lächelnd seiner Nachbarin zu: „In vino veritas. Die wahre Liebe spricht auch vor dem Rausch — des Rausches nicht jurid. Was der Trunkene empfindet, wird Ihnen der Klüchtere nie vergessen. Darf ich mit Ihnen Eltern sprechen? Ich gelobe, nie wieder“ — hier machte er eine kleine Pause — „über den Durst zu trinken.“ Und Gott erhielt ihm einen anhängigen Durst.

Der Senat hat in diesen Tagen ein parlamentarisches Nachspiel zu der Wahllogation der Republik, die nicht nur Beamte absetzt, wenn sie als Gegner der Parteiregierung auftreten, sondern auch den in allen Ländern gefährdeten Einfluß der Geistlichen einschränkt und lähmt, indem sie über die Widerpenstigen auf unbestimmte Zeit die Gehaltssperre verhängt. 213 Geistlichen hat die Regierung wegen ihres Eingreifens in den Wahlkampf die Lebensader unterbunden und mit 196 gegen 70 Stimmen hat der Senat dieses Verbot geheißen. fahren kurz und bündig wurde den Geistlichen wie ein Schreiben des Präfecten des Arztes ausweisend die Sperre angehängt: „Sie haben trotz der ausdrücklichen Ermahnungen des Herrn Cultusministers sei es in Breidigen sei es durch strafbare Untriebe Ihre feindliche Gesinnung gegen die Regierung der Republik dargelegt. Infolge dessen wird verfügt, daß...“ Eine nähere Darlegung des Schuldbestandes und der Thatfachen hält die Regierung nicht der Mühe wert, und in dem Einzelfalle, den die Interpellanten anführen, kann der Minister dem geperchten Geistlichen nur nachweisen, daß er conservative Wahlchriften „auf der Straße an alle Wähler, die er antraf“, verteilt hat; daß er in seiner Eigenschaft als Geistlicher sich eine Verletzung des Concordats habe zu schulden kommen lassen, konnte der Minister ihm nicht zur Last legen. Der Entrüstungsturm, der sich anderwärts ob eines solchen Verfahrens der Regierung erheben würde, läßt in Frankreich immer noch auf sich warten, und der Minister konnte sogar die schweigende Zustimmung der großen Mehrheit der Geistlichkeit selbst für sich ins Feuer führen, indem er mittheilte, daß von 87 Bischöfen nur vier gegen sein bekanntes Rundschreiben über das Verhalten der Geistlichen Einspruch erhoben hätten. Man kann über die politischen Pflichten der Geistlichen sowie über die schärfere oder gelindere Handhabung der Waffen, welche dem Staate die Vereinbarungen mit der Curie zur Verfügung stellen, geteilter Ansicht sein, so lange man mit den thatsächlichen Verhältnissen rechnet und die geistige Abhängigkeit einer großen Anzahl von Staatsbürgern von der Geistlichkeit zugibt und in Rechnung stellt. Aber eine republikanische Regierung, die, so oft sie sie gut dünkt, das allgemeine Wahlrecht als deus ex machina eingeföhrt, um die Verunstaltung der Gegner niederzubrennen, muß es sich auch gefallen lassen, daß der souveräne Wähler Befehlung beim Geistlichen statt beim Präfecten sucht. Wenn sie jedoch die Geistlichen strast, „um die Wahlfreiheit der Katholiken zu schützen“, so schlägt sie auf den Sack, während sie den Efel meint; wäre der Minister aufrichtig, so müßte er den Wählern selbst durch eine Beschränkung des Stimmrechts zuleibe gehen, weil sie aus politischer Unreife für die Interessen der Kirche statt für die der Regierung eintreten — aber die im allgemeinen Wahlrecht verkörperte Volksüberanständigkeit ist der Gott und die Republik sein Prophet, und seine Sünde wider den Propheten läßt sich mit einer kleinen Verdröhung auch zu einer Sünde wider den Gott selbst hemeln. Der Vatican aber hebt nicht einen Finger zum Schutze seiner Diener; statt den Culturkampf zu entfachen, läßt er durch den Cardinal Lavignerie den Geistlichen verklären, daß in der Unterwerfung unter die Republik das Heil zu finden ist, er ist juridisch, wenn ihm die allgernechte Tochter der Kir-

che nicht die Grundkraft und das Concorbat kündigt und ihm nicht die Hoffnung denimmt, daß sie demalst wenn die Gelegenheit kommen sollte, die Hand zur Wiederaufrichtung des Reichthums bieten wird. Wie wir erfahren, hat der Oberkriegsrat nach langen Beratungen sich gutachtlich dahin geäußert, daß mit Rücksicht auf die Teilung des 15. deutschen Armee-corpors und die damit zusammenhängenden Reuegehaltungen des deutschen Heeres Grund vorerst die Garnisonen an der Ostgrenze zu verstärken und zumeistens 6 Armee-corpors unter der Bezeichnung 6 bis zu errichten. Der Kaiser von Japan hat, allem Brauch gemäß, Anfang November den Kronprinzen gewählt. Die betreffende amtliche Bekanntmachung lautet: „Wir erwählen S. R. H. den Prinzen Joschihito Schinnu zum Kronprinzen nach dem Beispiele anderer Ähnen und bestimmen, daß dies öffentlich bekannt gemacht wird. Dies ist aegengeordnet von dem Grafen Hishikata Simomoto, Minister des kaiserlichen Hauses.“ Die Feierlichkeit in Tokio ist jugentermäßen verlaufen: Am Morgen des 4. November um 9 Uhr begab sich im Aufzuge des Kaisers Margraf Takudabuchi nach dem Palaste des Prinzen Joschihito Schinnu oder, wie er sonst heißt, Haru no-miya, um ihm den feierlichen Entschluß dienstlich mitzutheilen. In Begleitung seines Margrafens-Großanzlers und seines Erziehers, des Gen. Vicat. Soga, sowie des Grafen Takutsufuji begab sich um 10 Uhr der Kronprinz, der nebenbei bemerkt 12-13 Jahre zählt, begleitet von der kaiserlichen Leibgarde, zu Wagen nach dem kaiserlichen Palaste. Er ist zur Zeit Führer der kaiserlichen Leibgarde und trug schwarze Kasackuniform mit rothem Mantel. Am Portale des Palastes wurde dem erwählten Thronfolger leitens der Studenten der Universität und der Schüler der Fachschulen, die mit ihren Professoren dort harrten, die erste Huldigung dargebracht. Kaiser Mutshuhito erwartete den Prinzen im Pödnigsaale nebst sämtlichen Ministern. Ceremoniemeister Sonnomya geleitete den Kronprinzen zu den Stufen des Thrones, zu welchem er nach zweimaliger Verbeugung hinaufstieg. Nach der Begrüßung mit seinem kaiserlichen Bewandten wurde er vom Mikado selbst durch Verbeugung der Großritterwürde des Geyshantemomordens ausgezeichnet. Der Kaiser überreichte ihm ferner als Zeichen der kronspringlichen Würde das auf ihn überkommene berühmte Schwert Tsubokiri, das stets dem erwählten Thronerben von seinem Vorgänger übergeben werden muß. Zuerst gab es Kaiser Uda seinem Nachfolger, dem Kaiser Daigo (887), seitdem ist es in ununterbrochener Reihe vererbt worden. Nach feierlicher Anlegung des ein Jahrtausend alten Erbschwertes und nach längerer Unterhaltung mit dem Kaiser begab sich der Kronprinz nach dem Nopamapalaste zur Begrüßung der Kaiserinmutter. Das Fest seiner Erwahlung wurde in der Stadt durch Volksbelustigungen und Abends durch eine große Illumination gefeiert. § Die Baronin Wessera, Mutter des unglücklichen Mädchens, mit welchem Kronprinz Rudolf in den Tod gegangen ist, hat vor Kurzem eine Broschüre über dieses tragische Ereigniß geschrieben. Die Schrift ist in nicht ganz fünfzig Exemplaren gedruckt worden, worauf die Blätter vernichtet wurden. Nur der Kaiser und andere Mitglieder des Hofes, sowie die höchsten Würdenträger des Reichs haben Abdrücke erhalten. Es giebt außer diesen von der Baronin Wessera bestimmten Empfängern nicht viel Personen, die Einblick in die Broschüre haben nehmen können. Nach der Darstellung der Baronin ist als erwiesen anzunehmen, daß sie selbst von dem unseligen Verhältnis des Kronprinzen zu ihrer Tochter nichts gewußt hat. Die Vertraute der jungen Baronin, Gräfin Larisch, hatte die Mutter nicht eingeweiht. Die Broschüre giebt hierfür Belege, welche so überzeugender Natur zu sein scheinen, daß auch der Kaiser sich ihnen nicht verschlossen hat, und daß er die Baronin Wessera jetzt milder beurtheilen dürfte, als in seinem ersten ge-

haltigen Schmerz. Erst am Vorabende der Katastrophe erfuhr die Baronin Wessera durch die Gräfin Larisch, daß ihre Tochter sich mit dem Kronprinzen nach Reperling begeben habe. Sofort eilte sie zum Polizei-Präsidenten, der indessen erklärte, er könnte nichts thun, hier endigte seine Machtbefugniß. Einen ähnlichen Belaid erhielt die Baronin von einem der ersten Beamten des Reichs, dessen Name hier lieber nicht genannt werden möge. Es wird angenommen, oder richtiger gesagt, es ist gewiß, daß, wenn einer der beiden Männer, zu welchem die Baronin gefahren war, den Rath gehabt hätte, sich an die entscheidende Stelle zu wenden, das große Unglück hätte vermieden werden können. Denn es vergingen von da ab, wo die beklagenswerthe Frau die Flucht ihrer Tochter erfuhr, bis zum Selbstmorde des Liebespaars noch volle neun Stunden, und das persönliche Dazwischentreten des Kaisers wäre nicht nur möglich gewesen, sondern es wäre sicher erfolgt, wenn der Monarch zeitig benachrichtigt worden wäre. 1 Keine weiße Bettdecken zu allen Preisen bei Olga Klappenbach. 6,1f

SCIENTIFIC AMERICAN
ESTABLISHED 1845.

is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimens. Price \$3 a year. Four months trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 31 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplative building. Price \$2 a year, \$1 a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

10 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign Patents. Send for Circulars. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

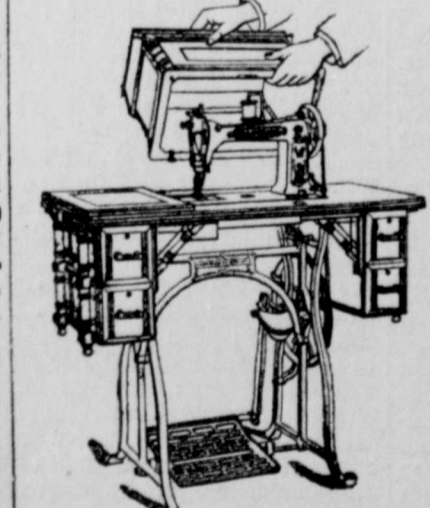
In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & Co., and procure immediate protection. Send for Handbook. COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address MUNN & CO., Patent Attorneys, GENERAL OFFICE: 31 BROADWAY, N. Y.

THE BEST SEEDS
are those put up by
D. M. FERRY & CO.
Who are the Largest
Seedsmen in the world.
D. M. Ferry & Co's
Beautifully Illustrated, Descriptive
and Priced
SEED ANNUAL
for 1890 will be mailed FREE to all
applicants, and to last season's customers. It is better than ever. Every person using Garden, Flower or Field SEEDS should send for it.
D. M. FERRY & CO.
DETROIT, MICH.

Land zu verkaufen.

In Guadalupe County, 545 Acker am San Marcos Fluß, 18 Meilen östlich von Seguin für \$6540; 250 Acker am Yorks Creek für \$3500; 100 Acker fünf Meilen unterhalb Seguin an die Guadalupe grenzend für \$2500. Ich will irgend einen der beschriebenen Land-Complex für baar Anschaffung verkaufen, der Rest kann 4-10 Jahre lang stehen bleiben, mit Zinsen. Näheres bei James Greenwood, County Judge, Seguin Texas. 8,71

WHEELER & WILSON'S
NEW
HIGH-ARM



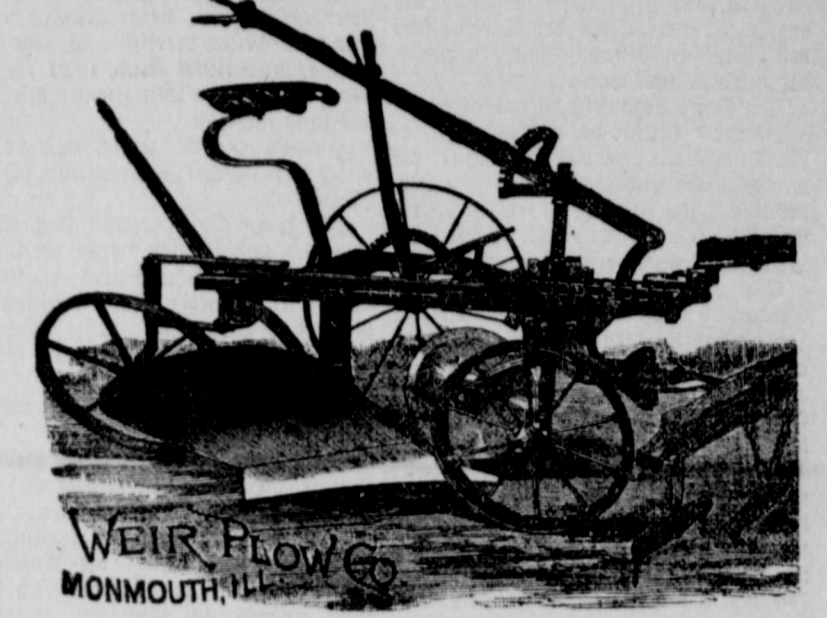
THE ONLY PERFECT SEWING MECHANISM FOR FAMILY USE.
Zu verkaufen bei 2,6m
F. Hampe.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Schneiderwerkstätte in das ehemalige Brumme'sche Haus gegenüber dem Geo. Pfeuffer'schen Wohnhaus verlegt habe. Anzüge aus nördlichen Tuchwaaren von \$14.00 aufwärts werden prompt und passend angefertigt, sowie alle sonstigen in mein Fach schlagenden Arbeiten reell besorgt.
Achtungsvoll,
Wm. Fischer.

Nic. Holz & Son

Händler in
Wagen, Carriages Buggies,
und allen Sorten Aderbaugeräthschaften.



Wir haben soeben eine Carload
Weir 3 Rad Sulkies (3 Sorten),
Stengelschneider und Cornscheller
erhalten. Obiger Flug ist vielfach verbessert und kann max de selben während des Pflügens stellen und eine schmale oder breite Furche machen. Jeder Flug ist garantirt. Die Preise find aufs niedrigste gef. 4

B. E. VOELCKER.
Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent Medicinen.

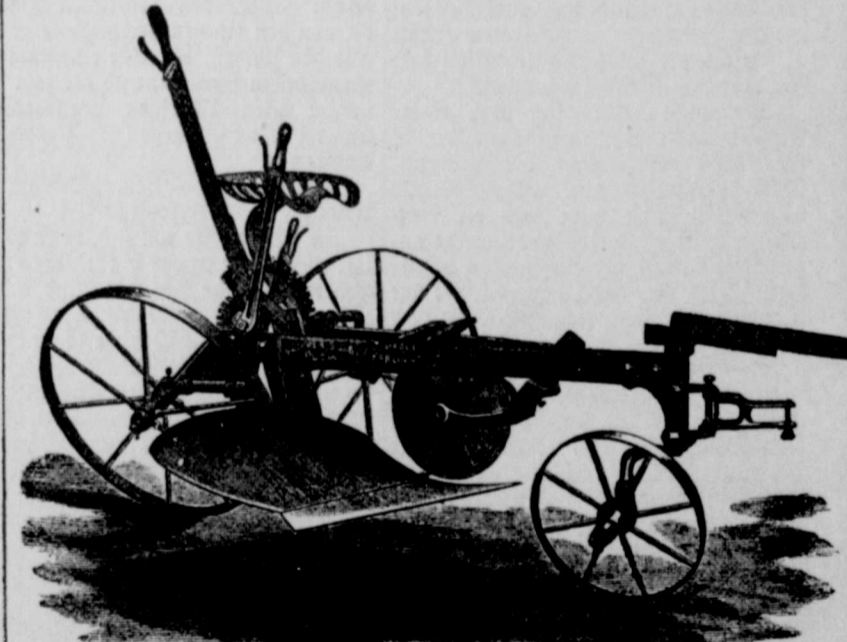
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) soeben eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff in Masse.
Geburts- und Glückwunschkarten
ein schönes Assortement. 1

George Pfeuffer. Fritz Scholl.

Geo. Pfeuffer & Co.

San Antonio Straße,
führen das größte Lager von Drü Goods, Notions, Schuhen, Eisen, Düten, fertigen Anzügen, Porzellan Waaren, Groceries, Liquors, Tabak, Oelen, Blechwaaren, Eisen, Stahl, Wagenholz, Eisenwaaren, Wagen, landwirtschaftliche Maschinen.



Agenten für den berühmten **Canton Dreiradflug**, der einzige in diesem Markt, welcher in Fog Valley Land gute Arbeit macht.
Käufer von Baumwolle und sonstigen Landes-Producten.

Zu verrenten.

50 Acker Land, Wasser, Pasture und Holz zu verrenten.
Frau Ernestine Schulz, Alligator Creek. 48,1f

LONE STAR SALOON.

Seguin Str., - - - Men Braunsfels, Tex. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei 2,1h
Wm. Wegel.

Notiz.

Laut Uebereinkommen mit A. V. Kehler, sind wir nur allein berechtigt, über Kees und Lehm auf seinem Platz zu verfügen, und Jedermann wird hiermit gewarnt, ohne Uebereinkommen mit uns welchen zu holen. S. Seefaz, 8,41
D. Kramer.

Musikunterricht

ertheilt
S. Schimmelpfennig.
Näheres bei ihm selbst zu erfragen.

Neu Braunsfelder Gegen-

seitiger Unterstühtungs-
Verein
Ein gegenseitiger Versicherungsverein für Neu Braunsfels und Umgegend auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe feine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Hermann Seele, Präsident
Joseph Faust, Vice-Präsident
F. Hampe, Secretär.
D. E. Fischer, Schatzmeister
C. Kubacki
R. Richter
D. Feilig } Directoren.